

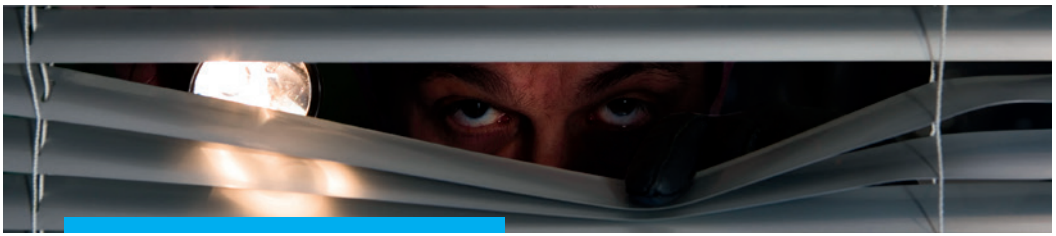


Ratgeber zum Tresorkauf

Das sollten Sie wissen ...

TRESORE SEIT 1969

 **DIANIT®**
TRESORE SEIT 1969



Einbrecher sind clever.

Doch in einem guten Tresor sind Ihre wichtigen persönlichen Dinge sicher aufgehoben.

Die aktuelle Schweizer Kriminalstatistik zeigt, dass im Jahr 2016 jeden Tag 127 Einbrüche stattgefunden haben. Das offen herumstehende Schmuckkästchen wird da genauso zur leichten Beute wie der Bargeld-Umschlag ganz hinten in einer Schublade. Denn Einbrecher sind clever, sie finden auch versteckte Dinge!

Die Anschaffung eines Tresors ist deshalb ein Muss. Doch hier heisst es „aufgepasst“! Denn nicht jeder Tresor ist so sicher, wie er auf den ersten Blick wirkt. Und wenn die

Diebe ihn mitnehmen können (was übrigens sehr häufig der Fall ist), sind Ihre Wertsachen mit Sicherheit verloren. Und der Tresor dazu.

Auf den folgenden Seiten haben wir für Sie die wichtigsten Fragen beantwortet, die im Vorfeld eines Tresorkaufs zu klären sind. Natürlich kann dies eine individuelle Fachberatung bei DIANIT nicht ersetzen. Doch ist es immer gut, auch selbst ein wenig Bescheid zu wissen.

Inhalt

Worauf kommt es in Ihrem Fall wirklich an?	3
Wie gross muss Ihr Tresor sein?	4
Wie hoch lässt sich der Inhalt versichern?	5
Welche Sicherheitsstufen gibt es und was bedeuten sie?	6
Welches Schloss ist das richtige?	8
Welche Konstruktionsdetails sind besonders wichtig?	9
Wo ist der richtige Platz für Ihren Tresor?	10
Bei DIANIT sind Sie mit Ihrem Tresor-Projekt in guten Händen!	11

Worauf kommt es in Ihrem Fall wirklich an?

Für das ungeschulte Auge sehen Tresore ziemlich gleich aus. Doch ihr Innenleben und ihre Technik sind so verschieden wie die Anforderungen ihrer Besitzer. Deshalb ist es sehr wichtig, dass Sie vor der Anschaffung eine Reihe von Fragen klären. Aufgrund Ihrer Antworten können die Fachleute von DIANIT dann den für Sie genau

richtigen Tresor auswählen. Um es für Sie besonders einfach zu machen, haben wir einen Fragebogen ausgearbeitet, den Sie gerne zum Beratungsgespräch mitbringen können. Vorerst ist jedoch wichtig, dass Sie selbst sich darüber klar werden, welche Anforderungen ein Tresor in Ihrem Fall erfüllen muss.

Wie wird der Tresor genutzt?

(wichtig für die Wahl der Inneneinrichtung, der Schutzklasse und des Schlosses)

- rein privat
- rein geschäftlich
- privat und geschäftlich

Welche Wertsachen sollen geschützt werden?

(wichtig für die Wahl der Inneneinrichtung und der Schutzklasse)

- Papierunterlagen
- Dokumente
- Bargeld
- Datenträger
- Schmuck
- Uhren
- Münzen
- mechanische Kameras
- Digitalkameras
- Laptop/Smartphone/Tablet
- _____

Wovor sollen Ihre Wertsachen geschützt werden?

(wichtig für die Wahl der Schutzklasse, die Art der Zertifizierung und die Verankerung)

- Einbruch-Diebstahl
- Feuer
- beides
 - mit Schwerpunkt Einbruch-Diebstahl
 - mit Schwerpunkt Feuer

Was würde ein Verlust für Sie bedeuten?

(wichtig für die Wahl der Schutzklasse und die Art der Zertifizierung)

- ein Verlust wäre schmerzhaft, doch nicht bedrohlich
- ein Verlust wäre eine Katastrophe

Wie häufig müssen Sie Zugriff auf den Inhalt haben?

(wichtig für die Wahl des Schlosses und des Aufstellungsortes)

- jederzeit, mehrmals täglich
- täglich
- wöchentlich
- unregelmässig, manchmal wochenlang nicht

Wieviele und welche Personen sollen Zugriff auf den Inhalt haben?

(wichtig für die Wahl des Schlosses und seiner Funktionen)

- nur ich selbst
- nur engste Angehörige
- mehr als 2 Personen
- auch Mitarbeiter
 - Anzahl der Personen _____



Wie gross sollte Ihr Tresor sein?

Denken Sie heute schon an morgen und kalkulieren Sie mindestens 25 %, besser noch 50 % mehr ein als Sie im Moment gerade benötigen. So wie Ihr Platzbedarf in den letzten Jahren angewachsen ist, so wird er es auch in Zukunft tun.

Sie vermeiden damit, irgendwann in Zukunft entscheiden zu müssen, welche Wertsachen sicher im Tresor aufbewahrt werden können – und welche relativ frei zugänglich sein werden. Auch ist die spätere Anschaffung eines zweiten Tresors deutlich kostspieliger als die Entscheidung für ein grösseres Modell zum jetzigen Zeitpunkt.

So ermitteln Sie die richtige Grösse:

Das Fassungsvermögen von Tresoren wird üblicherweise in Litern angegeben. Sie können das benötigte Volumen ganz einfach selbst ausrechnen: Legen Sie alle Gegenstände, die in den Tresor hinein sollen, auf einen Tisch und messen Sie sie einzeln aus nach der Formel

Höhe x Breite x Tiefe
in Zentimetern (cm)

Das Ergebnis sind Kubikzentimeter (cm³).

1 Liter enthält 1000 cm³.

Beispielrechnung:

Ein gefüllter Büroordner mit 7.5 cm breitem Rücken, 29 cm Breite und 32 cm Höhe:

**$7.5 \times 29 \times 32 \text{ cm} = 6960.00 \text{ cm}^3 =$
6.960 Liter (beinahe 7 Liter!)**

Wie hoch lässt sich der Inhalt versichern?

Für die Versicherung des Tresorinhalts gibt es in der Schweiz zwei gängige Verfahren:

1 Schweizer Versicherungseinstufungen nach VdS-Klassifizierung

Tresore mit VdS Prüfzertifikat wurden auf ihre Sicherheit getestet, haben die strengen Prüfungen des VdS (Verband der Sachversicherer) bestanden und entsprechen der europäischen Norm EN 1143-1.

Die Schweizer Versicherungsanbieter versichern den Inhalt (Bargeld) solcher Tresore meist mit:

CHF 20'000:	VdS-Klasse I
CHF 50'000:	VdS-Klasse II
CHF 150'000:	VdS-Klasse III
CHF 500'000:	VdS-Klasse IV und höher

2 Versicherungs-Richtwerte nach dem Schweizerischen Sachversicherungsverband SSV

Alle Tresore bis 300 kg werden nur anhand ihres Gewichts eingestuft. Es sind keine konstruktiven Merkmale relevant, nur das Gewicht zählt. Die versicherbaren Summen (Bargeld) betragen:

CHF 5'000:	bis 100 kg
CHF 20'000:	ab 100 kg bis 300 kg
CHF 50'000:	ab 300 kg

Von den Panzerschränken mit mehr als 400 kg Gewicht hat der SSV manche begutachtet, die über spezielle konstruktive Details verfügen, und in zwei Verzeichnissen konkret benannt. Panzerschränke, die in diesen Verzeichnissen konkret aufgeführt sind, werden von Schweizer Versicherungsanbietern problemlos versichert.

CHF 150'000:	Verzeichnis II
CHF 500'000:	Verzeichnis I

Achtung! Dies sind allgemeine Richtwerte! Es gibt deutliche Unterschiede zwischen privat und gewerblich genutzten Tresoren und auch das Vorhandensein einer Alarm-

anlage verändert die Höhe des Versicherungsschutzes erheblich. Bitte klären Sie Ihren individuellen Versicherungsschutz direkt mit Ihrer Versicherung!



Welche Sicherheitsstufen gibt es und was bedeuten sie?

Wie sicher ist ein Tresor? Behauptet wird da viel – doch was stimmt? Auf unabhängig geprüfte, zertifizierte Tresore von DIANIT können Sie sich verlassen!

Tresore von DIANIT entsprechen der Europäischen Norm EN 1143-1, der wichtigsten Norm beim Einbruchschutz. Sie regelt genau, wie lange z.B. ein Tresor einem Öffnungsversuch mit verschiedenen Werkzeugen standhalten muss und definieren dementsprechend verschiedene Sicherheitsklassen. Überprüft wird dies von Zertifizierungsstellen durch umfangreiche technische Untersuchungen und harte Aufbruchttests. Tresore, die diese Tests bestanden haben, erhalten eine Zertifizierungsplakette, die an der Innenseite der Tresortüre angebracht wird.

1 Einbruchschutz: Tresore mit VdS- oder ECB-S-Plakette

Der VdS (Verband der Sachversicherer) gilt unter professionellen Entscheidern des Sicherheitsmarktes als die wichtigste Zertifizierungsstelle. Keine andere Institution prüft derart streng. Ein Tresor mit VdS-Prüfplakette ist deshalb absolut vertrauenswürdig: Sie können sicher sein, dass er Ihre Wertgegenstände im vollen Umfang seiner Sicherheitsklasse zuverlässig schützen wird!

Manche unserer Tresore wurden von der European Certification Body (ECB-S) auf Einbruchsicherheit und die Einhaltung der Norm EN 1143-1 überprüft. ECB-S ist ebenfalls eine neutrale, akkreditierte Zertifizierungsstelle und international anerkannt. Tresore und Panzerschränke von DIANIT gibt es in den Widerstandsklassen I bis V.



2 Feuerschutz: Tresore mit Plaketten der Amtlichen Materialprüfanstalt der Technischen Universität Braunschweig (Braunschweig Feuertest), ECB-S, NT Fire und UL

Manchmal steht bei einem Tresor der Feuerschutz im Vordergrund und nicht so sehr der Einbruchschutz. Dann ist es sehr wichtig, dass der Tresor die Norm EN 1047-1 erfüllt, die genau regelt, wie heiss es im Inneren werden darf.

Bei Papierdokumenten wie Namensaktien, Akten, Sparbüchern etc. darf die Temperatur im Inneren nicht höher als 170 °C werden. Für Datenträger wie USB-Sticks, CDs, Tapes etc. darf die Temperatur die 50 °C-Marke nicht übersteigen. Feuerschutz-tresore von DIANIT garantieren dies für Zeiträume von 60 oder sogar für 120 Minuten.

Wenn man weiss, dass bei Bränden leicht Temperaturen von über 1000 °C entstehen können, steht man recht respektvoll vor einem solchen Tresor!

Die Sicherheitsklassen beim Feuerschutz nach EN 1047-1

S60P und S120P:

60 bzw. 120 Minuten Schutz für Papierdokumente (max. 170 °C)

S60DIS und S120DIS:

60 bzw. 120 Minuten Schutz für Datenträger (max. 50 °C)

Die Sicherheitsklassen beim Feuerschutz nach EN 15659

Hier geht es um Leichte Brandschutz-schränke, die ihren Papier-Inhalt bei einem Brand 30 oder 60 Minuten lang schützen. Datenträger sind in solchen Schränken nicht sicher vor Feuer.

LFS30P:

30 Minuten leichter Feuerschutz für Papierdokumente

LFS60P:

60 Minuten leichter Feuerschutz für Papierdokumente (LFS steht für „Light Fire Safe“)

Welches Schloss ist das richtige?



Hochwertige Tresore können mit unterschiedlichsten Schloss-Varianten ausgestattet werden. Wichtig ist allein, dass das Schloss in Handhabung und Funktionalität für Sie „passt“! Generell unterscheidet man zwischen elektronischen und mechanischen Schlössern.

1 Elektronischschlösser. Aus verschiedenen Gründen ist ein Elektronischschloss heute die üblichste Schloss-Variante. DIANIT liefert inzwischen 90 bis 95 % aller Tresore mit einem Elektronischschloss aus. Für die verschiedenen Anforderungen stehen unterschiedlichste Schloss-Technologien und Funktionalitäten zur Auswahl. So kann ein Schloss mit nur einem oder auch mit mehreren Benützercodes ausgestattet sein; es kann mit oder ohne Motorunterstützung arbeiten (bei Modellen mit Motor öffnet die Türe automatisch); möglich sind auch Ereignisprotokolle, die einzelnen Benützercodes zugeordnet sind; die Tastatur kann versenkte oder erhabene Tasten haben; statt Tastatur kann auch ein Fingerscan-Modul eingebaut sein; und... und... und... Es gibt beinahe unendlich viele Möglichkeiten.



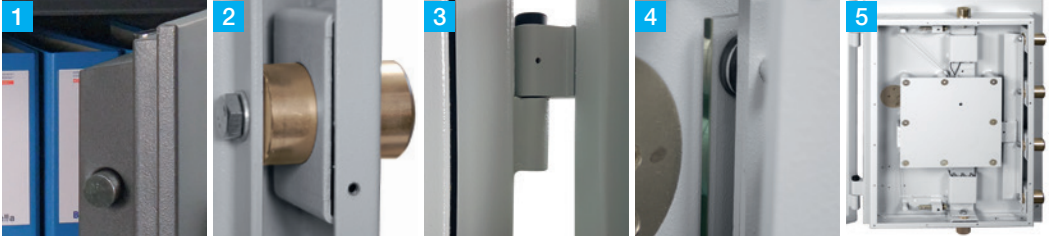
2 Doppelbartschloss. Hierzu gibt es zwei typische, lange Tresor-Schlüssel. Der Vorteil ist, dass Sie sich keinen Code merken müssen. Der Nachteil ist, dass Einbrecher das gesamte Haus verwüsten, um die Schlüssel zu finden. Ausserdem gibt es gravierende versicherungsrechtliche Probleme, wenn der Schlüssel gefunden und der Tresor geöffnet und geleert wird. Wie wollen Sie ohne sichtbare Spuren beweisen, dass ein Einbruch stattgefunden hat?



3 Mechanisches Zahlenkombinationsschloss. Bekannt aus unzähligen Kriminalfilmen: Das runde Metallteil mit den Gradeinteilungen, das man je nach Zahlencode hin und her drehen muss, bis die Tresortüre sich öffnen lässt. Der Vorteil: Man braucht keinen Schlüssel. Nachteil: Man muss sehr feinfühlig und genau einstellen und benötigt ein wenig Übung. Wenn der Tresor nur selten geöffnet wird, ist das vielleicht keine so gute Wahl.

Es hängt ganz von Ihren Anforderungen ab, welches Schloss in Ihrem Fall das Optimum an Sicherheit und einfacher Handhabung bringt.

Welche Konstruktionsdetails sind besonders wichtig?



1 Mehrwandiges Tresorgehäuse. Je mehr Wandungen (Schichten) ein Tresor hat, desto umfassender ist der Schutz. Zum Schutz vor verschiedenen Aufbruchwerkzeugen (Schlag- und Spreizwerkzeuge, Trennscheiben, Schweißbrenner) werden unterschiedliche Metallarten eingesetzt. Fast alle Tresore von DIANIT haben einen mehrwandigen Aufbau und sind entsprechend gut gegen Aufbruch geschützt.

2 Mehrseitige Verriegelung. Je mehr Türseiten durch massive Verriegelungsbolzen gesichert sind, desto besser ist der Schutz. Die meisten Tresore von DIANIT haben Türen mit 4-seitiger Verriegelung – das Maximum.

3 Die Scharniere. Im Hinblick auf die Sicherheit spielt es keine Rolle, ob die Scharniere der Tresortüre innen oder aussen liegen. Im verriegelten Zustand sind einzig die Verriegelungsbolzen ausschlaggebend dafür, ob sich der Tresor gewaltsam öffnen lässt oder nicht. Tresore mit aussenliegenden Scharnieren haben den Vorteil, dass sich die Türen weiter öffnen lassen und Sie den Innenraum besser nutzen können.

4 Die Notverriegelung. Eine Notverriegelung ist eine unwiederrufliche automatische Blockierung der Riegelbolzen. Sie wird bei einem gewaltsamen Aufbruchversuch ausgelöst und erschwert den Aufbruch beträchtlich. Viele Hochsicherheitstresore von DIANIT sind mit einer Notverriegelung ausgerüstet.

5 Die Schlosspanzerplatte. Damit das Schloss nicht herausgebohrt oder sonstwie „geknackt“ werden kann, haben die meisten unserer Tresore hinter dem Schloss eine zusätzliche, extra gepanzerte Schutzplatte eingebaut.

Wo ist der richtige Platz für Ihren Tresor?



Was ist besser: Gut sichtbar aufgestellt oder verborgen in einer Wand oder einem Schrank? Diese Frage lässt sich nur ganz individuell beantworten! Es kommt ganz darauf an, wie bei Ihnen zuhause oder in der Firma die Verhältnisse sind und was Sie in Ihrem Tresor verwahren wollen. Die Polizei rät, einen hochwertigen Tresor gut sichtbar aufzustellen. Im Falle eines Einbruchs sehen die Diebe sofort, dass alles Wertvolle für sie nicht erreichbar ist und verschwenden keine weitere Zeit. Ausser natürlich, der Tresor hat ein Schlüssel-Schloss. Dann wird der Schlüssel gesucht und meist viel Schaden angerichtet.

Bitte beachten Sie, dass Tresore je nach Grösse schnell 300 kg und mehr wiegen und wenig Auflagefläche haben. Das bedeutet eine hohe Druckbelastung des Bodens, deshalb muss gegebenenfalls die Statik beachtet und entsprechend geklärt werden.

Warum ist die Verankerung so wichtig?

Die mindestens 2-fache Verankerung Ihres Tresors in Boden oder Wand verhindert böse Überraschungen. Denn Einbrecher schrecken nicht davor zurück, einen Tresor einfach mitzunehmen – auch bei Tresoren mit mehreren hundert Kilogramm Gewicht ist das schon vorgekommen.

Doch ein mit starken Stahlbolzen fest verankerter Tresor in zertifizierter, geprüfter Qualität ist für Einbrecher vor Ort praktisch nicht zu knacken – und auch nicht zu entfernen.

Die meisten hochwertigen Tresore von DIANIT sind mit 4, manche sogar mit bis zu 8 Verankerungslöchern sowohl für die Boden-, als auch für die Wandverankerung vorbereitet. Die Wandmontage ist besonders dann zu empfehlen, wenn Bodenheizung verlegt ist. Wir raten dazu, einen Tresor in jedem Fall 4-fach zu verankern und dabei eine einseitige Montage vorzuziehen: Statt 2 mal im Boden und 2 mal in der Wand sollte der Tresor besser 4 mal im Boden oder in der Wand befestigt werden. Auf diese feste Montage am Standort sollten Sie auf keinen Fall verzichten!

Bei DIANIT sind Sie mit Ihrem Tresor-Projekt in guten Händen!



DIANIT hat sich vollkommen dem Thema „Tresore und Tresorbau“ verschrieben! Und dies bereits so lange, dass unsere ersten Tresore heute schon an die Enkelgeneration weitergegeben werden können – ihre Qualität und ihr Sicherheitsstandard machen dies problemlos möglich!

Daran hat sich nichts geändert. Praktisch alle heute von DIANIT angebotenen Tresore entsprechen der Europäischen Norm EN 1143-1 und wurden von anerkannten Prüfinstituten wie VdS oder ECB-S geprüft und zertifiziert.

Im Zentrum unserer Tätigkeit steht die individuelle und sachkundige Beratung unserer Kunden durch erfahrene DIANIT Tresorspezialisten. Was immer Sie an Wertsachen, Dokumenten oder Datenträgern vor Diebstahl und/oder Feuer schützen wollen – wir bei DIANIT sorgen für eine zuverlässige und nachhaltige Tresorlösung nach neuestem Stand der Technik zu einem hervorragenden Preis-/Leistungsverhältnis.

Dafür steht DIANIT:

- Jahrzehntelange Erfahrung im Tresorbau und -handel
- Langfristige Sicherheit durch zertifizierte und geprüfte Qualität
- Individuelle und sachkundige Beratung durch erfahrene DIANIT Tresorspezialisten bei Ihnen im Haus
- Beratungshotline
- Grösste Tresorausstellung im Grossraum Zürich
- Diskrete Lieferung und fachgerechte Verankerung
- Notfallservice innerhalb 48 Stunden
- Umfassende Dienstleistungen: Wartung, Mietservice, Umzugservice

DIANIT AG

Tresore & Tresorbau

Widenholzstrasse 8

CH-8304 Wallisellen

T. +41 55 253 12 90

info@dianit.ch

www.dianit.ch

